

ANLEITUNG
INSTALLATION – BETRIEB – WARTUNG

Firma Stefan Ritzer GmbH
Steindorf 43
A - 5570 Mauterndorf / Austria
.....
Tel.: +43 (0) 6472 / 7855 – 0
Fax: +43 (0) 6472 / 7855 – 13
Web: www.stefanritzer.at
E-Mail: office@stefanritzer.at

**Kompakt Übergabestation
für
Ein- und Mehrfamilienhäuser**

**Ausführung
WK 15 – 100 kW
WK 125 - 175 kW**



Diese Anleitung muss vor der Inbetriebnahme der Anlage sorgfältig gelesen und im Betrieb beachtet werden.

Die Anlage darf nur von Fachkräften oder entsprechenden Personen, die mit der Anleitung vertraut sind, benutzt und gewartet werden.




Erstelldatum: 30-07-2015

Inhaltsverzeichnis

1)	Definition, Sicherheitsbestimmungen.....	3
1.1	Gefahrenklassen & Definition.....	3
1.2	Warnschilder, Verbotsschilder, Gebotsschilder und Rettungsschilder	3
1.3	Sicherheitsbestimmungen	4
2)	Bestimmungsgemäße Verwendung – Technische Daten	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Technische Daten.....	5
3)	Transport – Kontrolle – Lagerung – Lieferumfang	6
3.1	Transport	6
3.2	Auspacken und Kontrolle	6
3.3	Lagerung	6
3.4	Lieferumfang.....	6
4)	Garantie.....	7
4.1	Garantiedauer.....	7
4.2	Garantieverlust	7
5)	Installation - Montage.....	8
5.1	Nur befugte Personen	8
5.2	Auswahl des Montageraumes / Zugänglichkeit.....	8
5.3	Vorsehung Entwässerung	8
5.4	Wandbefestigung und spannungsfreie Montage.....	8
5.5	Kundenseitige Anschlüsse	9
5.6	Anschlussschemen und Beschreibungen	9
6)	Inbetriebnahme.....	10
6.1	Voraussetzungen Inbetriebnahme	10
6.2	Füllen der Kompakt Übergabestation - PRIMÄRSEITE	11
6.3	Füllen der Kompakt Übergabestation - SEKUNDÄRSEITE	12
6.4	Druckprobe und Nachziehen.....	13
6.5	Hydraulischer Abgleich.....	13
7)	Bedienung	14
7.1	Grundeinstellungen	14
7.2	Sonderfunktionen	14
8)	Wartung und Reinigung.....	15
8.1	Kundenseitig.....	15
8.2	Fernwärmebetreiber und Fachfirmen.....	15
9)	Störungsbeseitigung.....	16
9.1	Notrufnummer.....	16
9.2	Störungsbehebung	16
10)	Abbau und Entsorgung.....	18
11)	Anhang	19
12)	Wartungsbuch	20

1) Definition, Sicherheitsbestimmungen

1.1 Gefahrenklassen & Definition

Piktogramm	Schaden für	Signalwort	Definition	Folgen
	PERSONEN	GEFAHR!	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwerste Verletzungen
		WARNUNG!	Möglicherweise gefährliche Situation	Möglicherweise Tod oder schwerste Verletzungen
		VORSICHT!	Weniger gefährliche Situation	Leichte oder geringfügige Verletzungen
	SACHEN	ACHTUNG!	Möglicherweise schadenbedingte Situation	Beschädigung <ul style="list-style-type: none"> • der Anlage und ihrer Umgebung • der verarbeiteten Komponenten
	-	INFORMATION!	Anwendertipps und sonstige wichtige Informationen und Hinweise	Keine gefährlichen und/oder schadenbringende Folgen für Personen oder Sachen

1.2 Warnschilder, Verbotsschilder, Gebotsschilder und Rettungsschilder

Nachfolgende Warnschilder, Verbotsschilder, Gebotsschilder sind an der Kompakt Übergabestation angebracht.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche



Warnung vor Medienleitung unter Druck

Verbotsschilder



Zutritt für Unbefugte verboten



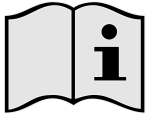
Sperrern



Last nicht alleine tragen

1.3 **Sicherheitsbestimmungen**

INFORMATION!



Obwohl die Kompakt Übergabestation nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut ist, können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben der Benutzer oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Anlage oder anderer Sachwerte entstehen.

Die Anlage darf nur in technisch einwandfreien Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden.



ACHTUNG!

Neben den allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind insbesondere Gefahren, die von der Kompakt Übergabestation ausgehen zu berücksichtigen. Dies sind besonders:

- ▶ Mechanische Gefährdung durch:
 - Flüssigkeit unter Druck
 - Gefährdung durch Herausspritzen von Flüssigkeiten unter hohem Druck
- ▶ Elektrische Gefährdung:
 - Berührung elektrischer Teile, besonders als Folge unsachgemäßer Installation und/oder Wartung
- ▶ Gefährdung durch thermische Einflüsse:
 - Berührung der Medienleitung und/oder von Komponenten >65°C
- ▶ Gefährdung durch unerwarteten Anlauf oder Start der Anlage
- ▶ Gefährdung durch fehlende Möglichkeit, die Anlage unter optimalen Bedingungen stillzusetzen



ACHTUNG!

Vor Beginn der Installation machen Sie sich bitte mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut.

Sie dienen vor allem Ihrem Schutz!

- ▶ Die Kompakt Übergabestation darf nur von Heizungs- und Elektrofachfirmen, die mit Betriebsanleitung vertraut sind und diese verstanden haben installiert und gewartet werden.
- ▶ Gefahrenkennzeichen an der Kompakt Übergabestation sowie in der Betriebsanleitung sind zu beachten!
- ▶ Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen oder Plomben an der Kompakt Übergabestation demontiert oder außer Betrieb genommen werden.
- ▶ Bei Arbeiten an der Kompakt Übergabestation muss diese vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
- ▶ Arbeiten an netzspannungsführenden Teilen dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.
- ▶ Fehlerhafte bzw. unbrauchbar gewordene Teile sind durch Originalersatzteile zu ersetzen.



ACHTUNG!

Bei Gefahr ist sofort die Netzspannung auszuschalten!

Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen!



Verbotsschilder

Kundenseitig ist durch Versperren sowie Kennzeichnung zu sorgen, dass der Zutritt für Unbefugte zur Kompakt Übergabestation verboten ist!

2) Bestimmungsgemäße Verwendung – Technische Daten

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kompakt Übergabestation ist zur Wandmontage gefertigt und dient zum Anschluss an das Fernwärme- oder Nahwärmenetz.

Die Kompakt Übergabestation ist für eine indirekte Wasser – Wasser Anbindung gestaltet.

Der Einsatzbereich ist für Einfamilien-, Mehrfamilien- und Reihenhäuser sowie Hotel- und Wohnanlagen in privater- oder gewerblicher Art.

Sie ersetzt im Normalfall den Heizkessel in einem Objekt.

2.2 Technische Daten

Hersteller	Stefan Ritzer GmbH
Bezeichnung	Kompakt Übergabestation
Typenreihen	WK

Elektroanschlüsse	AC 24V - 230 V
Nennstrom	5mA - 2A, cos >0,6
Max. Leistung für Mischerrelais	15VA
Einschaltspitze	max. 10A max. 1 s
Frequenz	50 Hz

Steuerung

Steuerungsart	SPS
Hersteller	Samson / Siemens / Schneid / Hoval

Heizungsdaten

	WK 15 – 100 kW	WK 125 – 175 kW
Nenndruck Primär	PN16 / PN25	PN16 / PN25
Nenndruck Sekundär	PN10	PN10
Prüfdruck werkseitig <small>(24 Std.)</small>	24bar / 37,5bar	24bar / 37,5bar
maximal zulässige Medientemperatur	130 °C	130 °C
Primäranschlüsse	DN25	DN32
Sekundäranschlüsse	5/4"	2"
Druckverlust Primärseitig	40 – 55 kPa	
Druckverlust Sekundärseitig	10 – 15 kPa	
Breite <small>(inkl. Anschlüsse)</small>	76 cm	111 cm
Tiefe <small>(inkl. Anschlüsse)</small>	35 cm	51 cm
Höhe <small>(inkl. Anschlüsse)</small>	98 cm	112 cm
Gewicht <small>(inkl. Verpackung)</small>	60 kg	153 kg

3) Transport – Kontrolle – Lagerung – Lieferumfang

3.1 *Transport*

Transportieren Sie die Kompakt Übergabestation immer stehend!
Transportieren Sie die Kompakt Übergabestation sorgfältig um Beschädigungen zu vermeiden.
Vermeiden Sie Beschädigungen durch Quetschen, Knicken oder einer Zugkraft.

3.2 *Auspacken und Kontrolle*



Kompakt Übergabestation nicht alleine tragen und/oder auspacken!
Gewicht inkl. Verpackung größer 80kg!

Das Gerät sofort nach dem Auspacken auf eventuelle sichtbare Beschädigung sowie auf Vollständigkeit aller Teile prüfen!

Sichtbare Mängel sind auf dem Lieferschein zu vermerken und sofort dem Hersteller zu melden!

Alle Teile der Verpackung für einen eventuellen notwendigen Versand aufbewahren, denn nur die Originalverpackung gewährleistet einen sicheren Transport.

3.3 *Lagerung*



ACHTUNG!

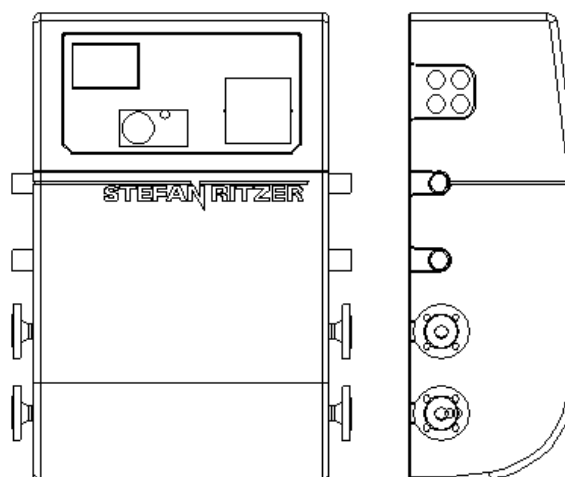
Lagern Sie die Kompakt Übergabestation stets trocken und frostfrei!
Die Kompakt Übergabestation wurde bei der Druckprüfung mit Wasser befüllt.
Da Restbestände von Wasser in der Anlage enthalten sein können, ist eine frostfreie Lagerung zwingend notwendig!

Schützen Sie die Kompakt Übergabestation vor Verschmutzung und Verstaubung!

Um ein Festsitzen der Stellgeräte sowie der Einbauteile zu verhindern, müssen solche bei längeren Lagerzeiten von Hand betätigt werden!

3.4 *Lieferumfang*

Die Kompakt Übergabestation wird komplett vormontiert geliefert!



4) Garantie

4.1 **Garantiedauer**

Auf die Kompakt Übergabestation und alle Einbauten der Firma Stefan Ritzer GmbH, gewähren wir 24 Monate Garantie.

4.2 **Garantieverlust**

Bei nicht fachgerechter Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung oder Instandhaltung sowie bei unsachgemäßer Betriebsweise entgegen der mitgelieferten Anleitungen und Beschreibungen, erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Die Garantie entfällt ebenso bei Nichteinhaltung von nachfolgend angeführten Schadensmerkmalen:

- Schäden durch Feuer, Hochwasser, Wassermangel, Blitzschlag od. Überspannung
- Frost- oder Feuchtigkeitsschäden bei unsachgemäßer Lagerung und Betriebsweise
- Mutwillige Beschädigung, Gewaltanwendungen aller Art
- Mechanische Beschädigungen
- Unsachgemäße Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung
- Überschreiten des am Typenschild angegebenen maximalen Betriebsdruckes
- Überschreiten der angeführten Maximaltemperaturen
- Schäden durch fehlende Energieversorgung
- Schäden durch Wassermangel
- Das enthaltene Heizungswasser im Primär- und/oder Sekundärkreislauf entspricht nicht den gültigen Normen der fachgerechten Heizanlagenbefüllung! (z.B. ÖNORM H5195)
- Schäden durch fehlende Systemtrennung bei Verwendung nicht sauerstoffdiffusionsdichter Fußbodenheizungssysteme
- Schäden durch Verschlammung oder Korrosion
- Nichtbeachtung der Unterlagen und Anleitungen
- betriebsbedingter Abnutzung von Verschleißteilen
- Umbau oder eine Veränderung der Kompakt Übergabestation ohne dies mit dem Hersteller abgeklärt zu haben
- Einbau von fremden oder anderen Fabrikaten und Typen bei der gesamten Anlage
- Nicht ordnungsgemäßen Transport oder Lagerung
- bei normaler Abnutzung
- Anschluss an falscher Spannung
- Fremdkörpereinschwemmungen oder chemische Einflüsse
- Bei Fremdeingriff ohne unseren schriftlichen Auftrag (ebenso Installationsfirmen)

5) Installation - Montage

5.1 Nur befugte Personen



ACHTUNG!

Die Kompakt Übergabestation darf nur von Installations-, Heizungs- und Elektrofachfirmen, die mit der Anleitung vertraut sind, installiert werden. Vor Beginn der Installation machen Sie sich bitte mit den Sicherheitshinweisen vertraut!
Sie dienen vor allem Ihrem Schutz!

5.2 Auswahl des Montageraumes / Zugänglichkeit

Die Kompakt Übergabestation darf nur in trockenen und frostsicheren Räumen montiert werden.

Beachten Sie auch bitte ebenso eine maximale Umgebungstemperatur von +40 °C.

Es ist zu beachten dass für die Bedienung sowie für Service- und Wartungsarbeiten die Zugänglichkeit gewährleistet wird.

Ebenso sollte vor und neben der Kompakt Übergabestation genügend Platz vorhanden sein.

Die Kompakt Übergabestation ist gegen Spritzwasser zu schützen!

5.3 Vorsehung Entwässerung

Die Kompakt Übergabestation kann optional mit einem Sicherheitsventil ausgeliefert werden. Dieses Sicherheitsventil ist für den Einbau im Sekundärkreislauf vorgesehen. Als Vorsehung sollte eine Entwässerungsleitung im Bereich der Kompakt Übergabestation installiert werden, um die normgerechte Entwässerung des Sicherheitsventiles zu gewährleisten.

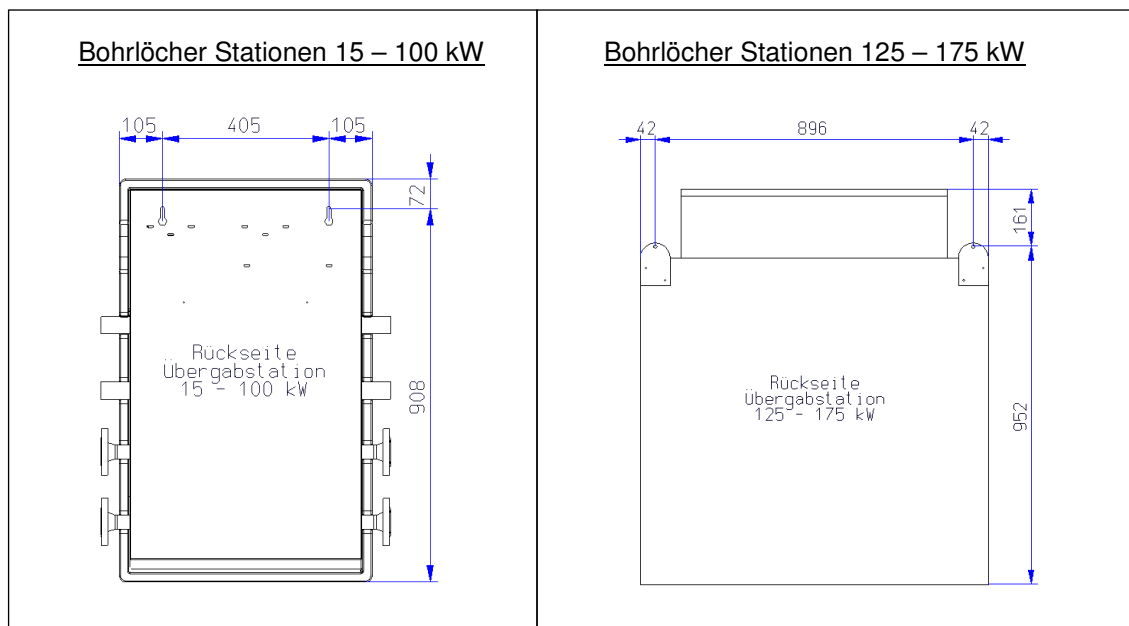
5.4 Wandbefestigung und spannungsfreie Montage

Die Befestigung der Kompakt Übergabestation muss auf einem tragfähigen Mauerwerk erfolgen. Es müssen unbedingt Schwerkraftdübel zur Befestigung verwendet werden. Sollte kein tragfähiges Mauerwerk vorhanden sein, ist es optional möglich eine Standkonstruktion mitzuliefern!

Zur Wandmontage die Umriss der Kompakt Übergabestation anzeichnen. Die Übergabestation anhalten, lotrecht ausrichten, die Bohrlöcher anzeichnen, bohren und Kompakt Übergabestation befestigen!

Beachten Sie bitte die Gewichtsangaben im Punkt 2.2.

Die Kompakt Übergabestation muss **SPANNUNGSFREI** montiert und angeschlossen werden.



5.5 **Kundenseitige Anschlüsse**



ACHTUNG!

Die Primärrohrleitungsanschlüsse sowie die M-Bus Leitung vom M-Bus Verteiler auf die Kompakt Übergabestation werden vom Fernwärmebetreiber durchgeführt.

Kundenseitig sind folgende Arbeiten durchzuführen:

- Sekundärrohranschlüsse inkl. Absperrventile und Sicherheitseinrichtungen
- Elektroverrohrung sowie Elektroanschlüsse inkl. versperrbaren Hauptschalter 230V
- Die Rohrleitungen sind an einem Potentialausgleich anzuschließen

Die zuvor angeführten Arbeiten an der Kompakt Übergabestation dürfen nur von Heizungs-, Installations- und Elektrofachfirmen durchgeführt werden.

Vor Übergabe an den Kunden sind die durchgeführten Elektro- und Heizungsinstallationen abzunehmen sowie eine Dichtheitsprobe inkl. Dichtheitsprotokoll zu machen!

5.6 **Anschluss-schemen und Beschreibungen**

Beiliegend finden Sie ein Funktions- und Anschluss-schemata der jeweiligen Station für:

- den elektrischen Anschluss
- den heizungsseitigen Anschluss samt der Einbaukomponenten

6) Inbetriebnahme

6.1 *Voraussetzungen Inbetriebnahme*

Folgende Punkte müssen vor der Inbetriebnahme der Kompakt Übergabestation abgeklärt und erledigt sein:

- Alle mitgelieferten Anleitungen und Beschreibungen müssen studiert worden sein
- Rohrdimensionen und Rohrleitungsbau wurden nach den gültigen Normen und Vorschriften hergestellt
- Sicherheitseinrichtungen wurden nach den gültigen Normen und Vorschriften hergestellt
- Anlage wurde nach ÖNORM H5195 gefüllt, gespült und entlüftet
- Einbaulage und Anschlussrichtigkeit der Kompakt Übergabestation ist zu überprüfen
- Alle Installations- und Elektroarbeiten komplett abgeschlossen und betriebsbereit

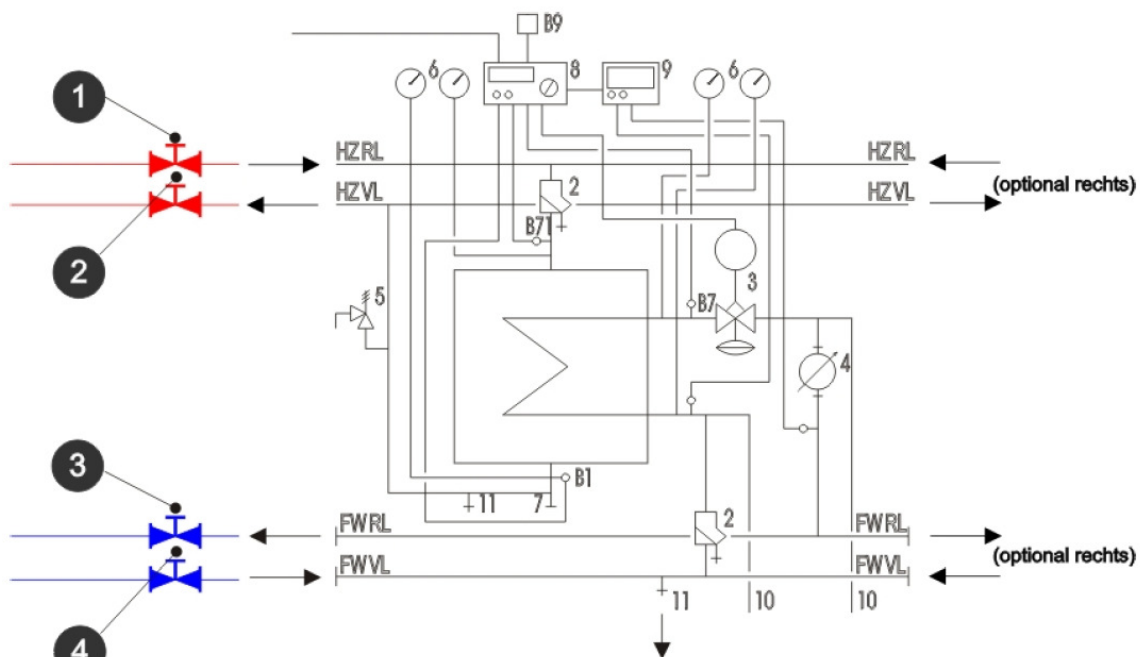
6.2 Füllen der Kompakt Übergabestation - PRIMÄRSEITE



Warnung vor heißer Oberfläche sowie heißer Medien (Wasser bzw. Wasserdampf)



Warnung vor Medienleitungen unter Druck!
Die Rohrleitungen der Fernwärme stehen unter Druck (ca. 0,5 – 20 bar)



Abd. IB_1

1. Spülen und Reinigen der Primärvorlaufleitung:

Anschluss eines passenden Wasserschlauches am Füll- und Entleerhahn im Fernwärme- Vorlauf, das Ende des Wasserschlauches sollte in ein geeignetes Gefäß gegeben werden. Der Wasserschlauch ist zu sichern!

Fernwärme- Vorlauf Füll- und Entleerhahn durch Drehen des roten Bügels gegen den Uhrzeigersinn halb öffnen.

Langsames Öffnen der Fernwärme- Vorlaufabsperung FW VL(4) und Leitung durchspülen bis alle Verunreinigungen und Rückstände ausgeschwemmt sind. Danach schließen des Fernwärme- Vorlauf Füll- und Entleerhahnes.

2. Primärseitiges Füllen der Anlage:

Langsames Öffnen der Fernwärme- Rücklaufabsperung FW RL(3). Anschließend langsames Öffnen der Fernwärme- Vorlaufabsperung FW VL(4) und Anlage befüllen.

3. Entlüften der Primärseite:

Anschluss eines passenden Wasserschlauches am Füll- und Entleerhahn im Fernwärme- Rücklauf, das Ende des Wasserschlauches sollte in ein geeignetes Gefäß gegeben werden. Der Wasserschlauch ist zu sichern!

Fernwärme- Rücklauf Füll- und Entleerhahn langsam öffnen und die Luft entweichen lassen. Danach Fernwärme- Rücklauf Füll- und Entleerhahn wieder schließen.

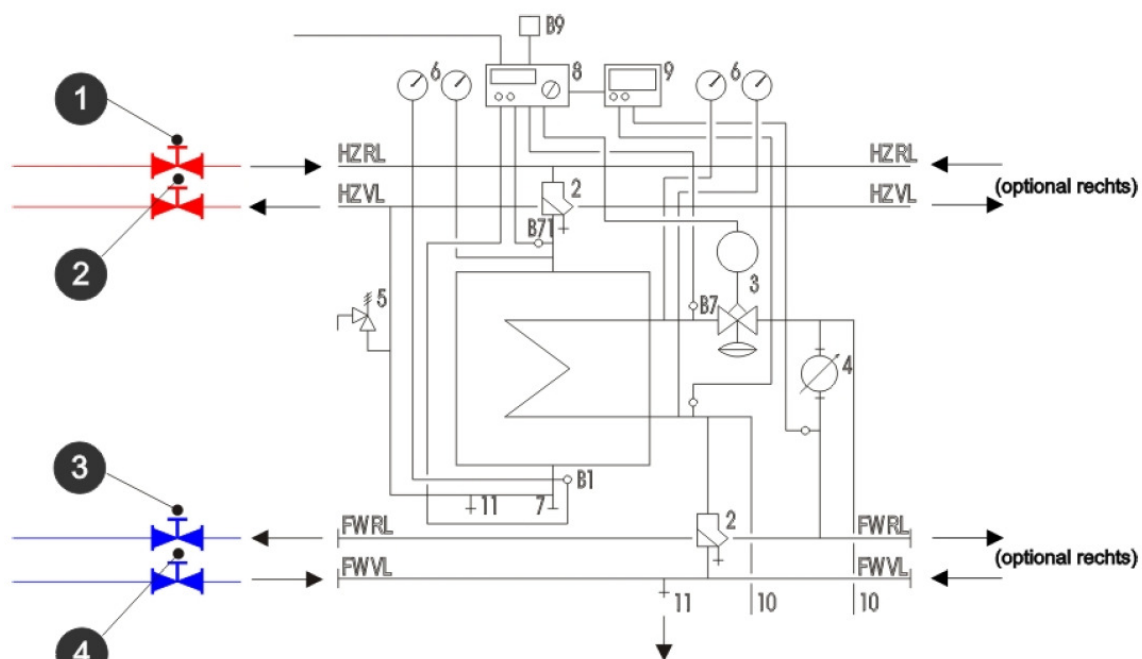
6.3 Füllen der Kompakt Übergabestation - SEKUNDÄRSEITE



Warnung vor heißer Oberfläche sowie heißer Medien (Wasser bzw. Wasserdampf)



Warnung vor Medienleitungen unter Druck!
Die Rohrleitungen der Fernwärme stehen unter Druck (ca. 0,5 – 20 bar)



Abd. IB_1

- 1. Spülen und Reinigen der Sekundärleitungen:**
Anschluss eines passenden Wasserschlauches am Füll- und Entleerhahn im Heizungs- Rücklauf, das Ende des Wasserschlauches sollte in ein geeignetes Gefäß gegeben werden. Der Wasserschlauch ist zu sichern!
Heizungs- Rücklauf Füll- und Entleerhahn durch Drehen des roten Bügels gegen den Uhrzeigersinn halb öffnen.
Langsames Öffnen der Heizungs- Rücklaufabsperung HZ RL(1) und Leitung durchspülen bis alle Verunreinigungen und Rückstände ausgeschwemmt sind.
Danach schließen des Heizungs- Rücklauf Füll- und Entleerhahnes.
- 2. Sekundärseitiges Füllen der Anlage:**
Langsames Öffnen der Heizungs- Vorlaufabsperung HZ VL(2). Anschließend langsames Öffnen der Heizungs- Rücklaufabsperung HZ RL(1) und Anlage befüllen.
- 3. Entlüften der Sekundärseite:**
Anschluss eines passenden Wasserschlauches am Füll- und Entleerhahn im Heizungs- Vorlauf, das Ende des Wasserschlauches sollte in ein geeignetes Gefäß gegeben werden. Der Wasserschlauch ist zu sichern!
Heizungs- Vorlauf Füll- und Entleerhahn langsam öffnen und die Luft entweichen lassen. Danach Heizungs- Vorlauf Füll- und Entleerhahn wieder schließen.

6.4 Druckprobe und Nachziehen

Nach Fertigstellung sollte durch die beauftragte Installations- und/oder Heizungsfachfirma eine Druckprobe an der gesamten Anlage durchgeführt werden. Nach der ersten Temperatur und Druckbehaftung der Anlage sind alle Verschraubungen Primär- und Sekundärseitig nachzuziehen und auf Dichtheit zu überprüfen!

6.5 Hydraulischer Abgleich

Für den störungsfreien, optimalen und wirtschaftlich günstigen Betrieb der Anlage ist ein hydraulischer Abgleich der Anlage unbedingt notwendig.

Vor allem ist die Einregulierung der Wassermengen im Primär- und Sekundärnetz sowie deren Temperaturspreizungen maßgebend und zwingend notwendig!

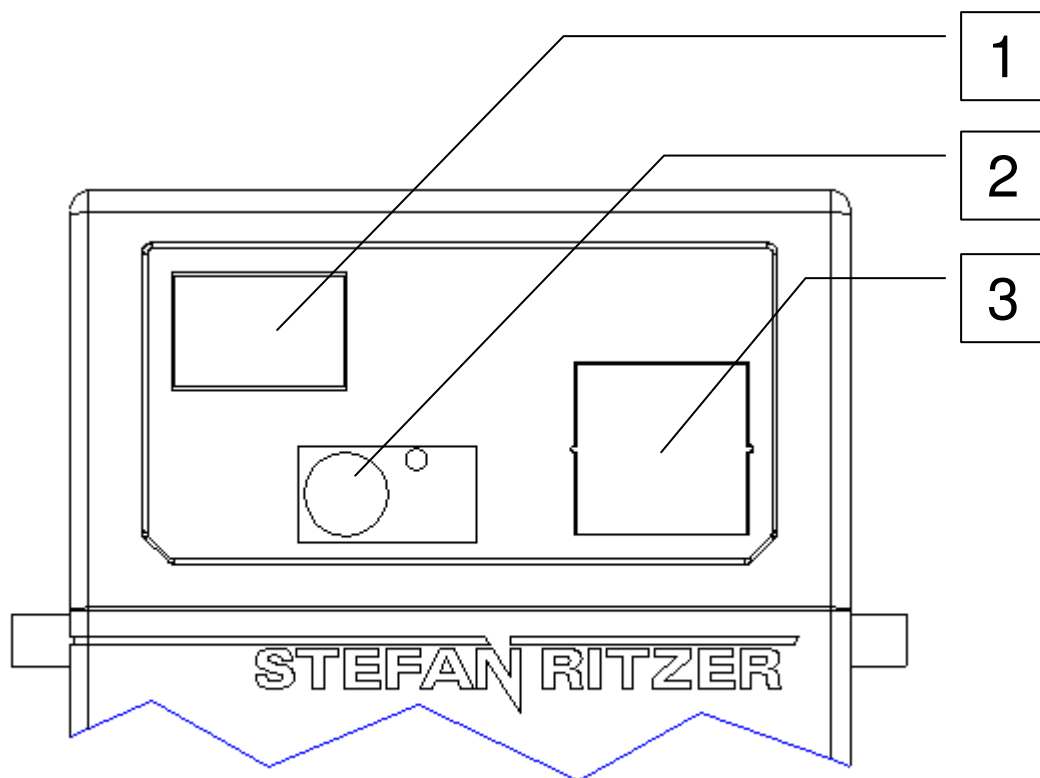
Wir empfehlen den Einbau von Strangregulierventilen im Sekundärkreis!

Wenn kein hydraulischer Abgleich durchgeführt wird können z.B. folgende Probleme in der Anlage entstehen:

- nicht korrekte Wärmeübertragung
- hohe Energieverluste
- Strömungsgeräusche
- Regelungstechnische Probleme
- Temperaturspreizungen falsch
- zu hohe Heizkosten (geringe Wirtschaftlichkeit)
u.s.w.

7) Bedienung

7.1 Grundeinstellungen



- 1) Fernheizregler Samson* / Siemens* / Schneid* / Hoval*
- 2) Elektrischer Stellantrieb*
- 3) Statischer Wärmehähler*

*siehe Anhang (Bedienungsanleitung des Herstellers)

7.2 Sonderfunktionen

Sonderfunktionen sowie zusätzliche Sicherheitseinrichtungen können optional bei der Firma Stefan Ritzer GmbH bestellt werden!

8) **Wartung und Reinigung**

8.1 **Kundenseitig**

Kundenseitig ist keine Wartung vorzunehmen!

Die Kompakt Übergabestation sollte in regelmäßigen Zeitabständen vom anfallenden Staub gereinigt werden.

Die Anzeige (Display) darf nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden!

8.2 **Fernwärmebetreiber und Fachfirmen**

Sollte das Sieb vom Schmutzfänger in der Kompakt Übergabestation verschmutzt sein, wird dieses von der Fernwärme-gesellschaft gespült.

Die gesamte Anlage sollte in regelmäßigen Abständen (1 mal jährlich) von einer Fachfirma kontrolliert und gewartet werden.

Notwendige Kontrollen und Überprüfungen:

- Beschädigungen von außen
- Korrosionsschäden
- Schmutzfänger
- Festsitzen von Einbauteilen
- Dichtheit der Anlage (eventuelles Nachziehen der lösbaren Verbindungen)
- Anlagendruck
- Elektrische Anschlüsse
- Regelungs- und Parametriereinstellungen
- hydraulische Werte und Einstellungen
- Heizwasserqualität laut ÖNORM H5195



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Kompakt Übergabestation sind im Wartungsbuch (ab S.18) zu dokumentieren und bereitzuhalten.

9) Störungsbeseitigung

9.1 Notrufnummer

Bei Störungen an der Kompakt Übergabestation ist der **Heizwart** des Fernwärmebetreibers unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
Bitte halten Sie Daten des Typenschildes der Kompakt Übergabestation bereit!!!

Heizwart - Notrufnummer:.....

Bei Störungen **die der zuständige Heizwart nicht beheben kann**, wählen Sie die Notrufnummer der Firma Stefan Ritzer GmbH:

+43 (0) 6472 – 7855 – 0

9.2 Störungsbehebung

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahmen	
kein Durchfluss – PRIMÄR	Absperrungen geschlossen	Absperrungen öffnen	
	Luft in der Anlage	Entlüften	
	Schmutz und/oder Verschlämzung in Anlagenteilen (z.B. Wärmetauscher, Kombiventil, Wärmezähler u.s.w.)	Reinigen der betreffenden Anlagenteile	
	Schmutzfänger verschmutzt	Reinigen des Schmutzfängers auf der Primärseite	
	Differenzdruck nicht vorhanden	Informieren Sie das Energieversorgungsunternehmen	
Primärventil öffnet nicht	Primärventil geschlossen	siehe Fehlfunktion – Primärventil öffnet nicht	
	keine Netzspannung vorhanden	- Prüfen der Netzversorgung - Sicherung überprüfen	
	kein Spannungsausgang von Regelung	siehe Handbuch – Regelung	
	Primärventilmotor – Notstellfunktion wurde ausgelöst	siehe Handbuch – Primärventil + Elektrischer Antrieb	
	Übertemperaturabschaltung – Sicherheitstemperaturbegrenzer	Feststellen der Ursache – Einstelltemperatur STW kontrollieren	
Elektrischer Stellantrieb öffnet nicht	Druckwächter – Sicherheitsabschaltung	Feststellen der Ursache – manuelle Entriegelung	
	keine Netzspannung vorhanden	- Prüfen der Netzversorgung - Sicherung überprüfen	
	kein Spannungsausgang von Regelung	siehe Handbuch – Regelung	
	keine oder schlechte Wärmeübertragung – Wärmetauscher Primär - Sekundär	kein Durchfluss – Primär	siehe Fehlfunktion – kein Durchfluss – PRIMÄR
		kein Durchfluss – Sekundär	siehe Fehlfunktion – kein Durchfluss – SEKUNDÄR
	kein korrekter hydraulischer Abgleich	Einstellen der Volumenströme und Differenzdrücke primär und sekundär	
	Schmutz und/oder Verschlämzung in Anlagenteilen (z.B. Wärmetauscher, Kombiventil, Wärmezähler u.s.w.)	Reinigen der betreffenden Anlagenteile	

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahmen
kein Durchfluss – SEKUNDÄR	Absperrungen geschlossen	Absperrungen öffnen
	Luft in der Anlage	Entlüften
	Schmutz und/oder Verschlämzung in Anlagenteilen (z.B. Wärmetauscher, Kombiventil, Wärmezähler u.s.w.)	Reinigen der betreffenden Anlagenteile
	Schmutzfänger verschmutzt	Reinigen des Schmutzfängers auf der Sekundärseite
	Strangregulierventil geschlossen oder falsch einreguliert	Strangregulierventil öffnen oder korrekt einregulieren
	Umwälzpumpe läuft nicht	siehe Fehlfunktion – Umwälzpumpe läuft nicht
	kein / zu wenig Anlagendruck sowie Leckagen sekundärseitig	Feststellen der Ursache und beheben
Sekundärumwälzpumpe läuft nicht <i>(siehe auch Beschreibung der Pumpe)</i>	keine Netzspannung vorhanden	- Prüfen der Netzversorgung - Sicherung überprüfen
	kein Spannungsausgang von Regelung	siehe Handbuch – Regelung
	Umwälzpumpe ist blockiert	Welle der Pumpe andrehen
	Umwälzpumpe defekt	Feststellen der Ursache und beheben
Sekundärmischventil läuft nicht	keine Netzspannung vorhanden	- Prüfen der Netzversorgung - Sicherung überprüfen
	kein Spannungsausgang von Regelung	siehe Handbuch – Regelung
	Mischermotor defekt	Feststellen der Ursache und beheben
	Mischventil oder Mischhahn defekt	Feststellen der Ursache und beheben
<i>Weitere Ursachen und Behebungsvorschläge finden Sie in den mitgelieferten einzelnen Anleitungen und Beschreibungen der eingebauten Anlagenteile.</i>		

10) Abbau und Entsorgung

Der Abbau der Kompakt Übergabestation sollte ausschließlich durch Installations-, Heizungs- und Elektrofachbetriebe erfolgen!

Vor dem Abbau der Kompakt Übergabestation sind die Absperrventile zu schließen!



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Die Kompakt Übergabestation vom Stromnetz (AC 230 V) trennen



Warnung vor Medienleitungen unter Druck



Warnung vor heißer Oberfläche sowie Medien (Wasser)

Das Wasser in der Kompakt Übergabestation durch das Öffnen des Entleerungsventils in ein geeignetes Gefäß ablaufen lassen.
Es befinden sich ca. 10 – 15 Liter Wasser in der Kompakt Übergabestation.

Rohrverbindungen primär- und sekundärseitig trennen!



Achtung das Gewicht der Kompakt Übergabestation beträgt > 60 kg

Kompakt Übergabestation durch das Öffnen der Schrauben von der Wandmontage lösen.

Bei der Entsorgung der Kompakt Übergabestation bzw. von Geräteteilen sind die gesetzlichen Bestimmungen (AWG, EAK-Abfallschlüsselnummer, EAK-Abfallbezeichnung etc.) einzuhalten!



INFORMATION!

Die Zuordnung einer Abfallschlüsse gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) ist immer in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen!

11) Anhang

Die nachfolgend angeführten Anhänge liegen der Anleitung separat bei:

- Bedienungsanleitungen der Hersteller
- Funktions- und Anschlusschema
- Schaltplan für den elektrischen Anschluss
- * weitere Schaltpläne nach Bedarf *

12) Wartungsbuch

Nr.	Datum / Zeit	Name	Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Wartung oder Sonstiges

Nr.	Datum / Zeit	Name	Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Wartung oder Sonstiges

Nr.	Datum / Zeit	Name	Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Wartung oder Sonstiges

Nr.	Datum / Zeit	Name	Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Wartung oder Sonstiges

Nr.	Datum / Zeit	Name	Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Wartung oder Sonstiges